

### Feuerwehr, Polizei und Nachbarn hatten noch bis in die tiefe Nacht gesucht

### **E i l t ! Der kleine Julian (5) ist tot! Die Polizei spricht von Fremdverschulden - ein ganzes Dorf ist geschockt**

**Delligsen (Service: [Kartenlink Delligsen](#) ) (wbn). Welche Tragödie steckt dahinter? Der seit dem gestrigen Spätnachmittag von den besorgten Eltern und Nachbarn gesuchte, später dann offiziell als vermisst gemeldete kleine Julian (5 Jahre) ist tot. Dies ist die traurige Gewissheit des heutigen Tages. Er wurde in dem Ort Delligsen aufgefunden. In einem Gebäude in der Rosmarienstraße und damit unmittelbar im Nahbereich seines Elternhauses. Es ist von einem Fremdverschulden die Rede, ohne dass die Polizei nähere Hinweise auf die Umstände des Tatgeschehens gibt.**

Die Ermittlungen werden von der Staatsanwaltschaft Hildesheim in Zusammenhang mit der örtlichen Kripo geführt. Es wurde eine Mordkommission gebildet, was auf ein Gewaltverbrechen hindeutet. Ein ganzer Ort steht vor dem Hintergrund dieser erschreckenden Nachricht unter Schock. Nachbarn und Feuerwehr sowie Bereitschaftspolizisten hatten bis tief in die Nacht nach dem Kind Ausschau gehalten und die verzweifelte Suche dann abbrechen müssen. Am frühen Morgen begann dann die Suche aufs Neue. Zur Verstärkung waren Polizei-Hundertschaften aus Göttingen angefordert worden. Hubschrauber überflogen das Gelände. Hier die Polizeimeldung, die heute Mittag in der Redaktion der Weserbergland-Nachrichten.de/Duinger Nachrichten.de eingetroffen ist: "Der seit gestern 17.00 Uhr vermisste fünfjährige Julian H. wurde in Delligsen tot aufgefunden.

Fortsetzung von Seite 1

Die Polizei geht von einem Fremdverschulden aus und hat eine Mordkommission eingesetzt. Weitere Informationen ergehen aus ermittlungstaktischen Gründen derzeit nicht. Der Junge war gestern Abend um 21.25 Uhr von der Mutter bei der Polizei als vermisst gemeldet worden. Zuvor hatten seit 17.00 Uhr Verwandte und Bekannte allein nach dem Jungen gesucht. Polizei und Feuerwehr hatten daraufhin in einer Stärke von 60 Mann bis in die Nacht ergebnislos gesucht. Um 01.00 Uhr wurde die Suche zunächst abgebrochen. Heute Morgen haben dann starke Polizeikräfte unter Einbeziehung von Bereitschaftspolizei und Polizeihubschrauber die Suche fortgesetzt."